



Gute Löhne und Betriebsrat auch bei Kik!

Gegen Betriebsrätemobbing und Lohndumping richtet sich heute der bundesweite Aktionstag der aktion/Arbeitsunrecht. KiK möchte keine Betriebsräte, die sich wirklich für die Interessen der Beschäftigten einsetzen. Das hat die Geschäftsführung des Unternehmens in den vergangenen Monaten mehr als deutlich gemacht.

Seit mehr als einem Jahr kämpft der Betriebsrat im KiK-Zentrallager im westfälischen Bönen für eine angemessene Bezahlung nach dem Einzelhandelsstarifvertrag für NRW. Um diesen berechtigten Kampf zu untergraben, wurde von dem Unternehmen die berüchtigte Anwaltskanzlei „Schreiner & Partner“ engagiert. Seitdem werden einzelne Betriebsräte mit Abmahnungen und Kündigungen aufgrund von Kleinigkeiten, wie einer um zwei Minuten überzogenen Mittagspause oder einem kritischen Interview, eingeschüchtert.

Leiharbeiter*innen werden eingesetzt, um Streiks zu brechen und den Beschäftigten weiterhin eine tarifliche Bezahlung zu verweigern.

DIE LINKE setzt sich gemeinsam mit der Gewerkschaft ver.di und vielen anderen dafür ein, dass Beschäftigte tariflich bezahlt und ihre Rechte nicht länger ungestraft mit Füßen getreten werden.

Die Beschäftigten von KiK dürfen in dieser Auseinandersetzung nicht alleine bleiben.

Sie haben unsere Solidarität.



NORDRHEIN-WESTFALEN